

Professionelles Entlassmanagement durch das Krankenhaus

2. Umsetzungs-Workshop:

Der Stufenplan für den erfolgreichen Aufbau

Vernetztes Handeln - hausintern und extern mit Ärzten,
Pflege und Sozialdiensten

Welche Patienten sind betroffen, welche Maßnahmen sind
sinnvoll?

Optimierte Prozesse, konkrete Aufgabenverteilung

Wer agiert an welcher Stelle?

Kommunikationsstärke nach innen und außen

Entlassmanagement steht im Zentrum der
G-BA - Aktivitäten zur Qualitätssicherung



B. Glasmacher



G. Prah



Dr. C. Wasser

TERMIN/ORT



1. März 2016 in Berlin

LEITUNG



Gabriele Prahl, Geschäftsführerin, GfG Gesellschaft für Gesundheitsökonomie & -management mbH, Hamburg

REFERENTEN



Barbara Glasmacher, ausgebildete Krankenschwester und Lehrerin für Pflegeberufe; Leitung Case Management, Geschäftsbereich Medizin, Klinikum Dortmund gGmbH, Dortmund

Dr. med. Christoph Wasser, Oberarzt Notaufnahmезentrum, Robert-Bosch-Krankenhaus GmbH, Stuttgart

ZIELSETZUNG



Eigentlich ist das völlig logisch: Eine reibungslose zeitgerechte Entlassung hilft dem Krankenhaus Kosten zu sparen, erfreut den zuweisenden Arzt und natürlich vor allem den Patienten und seine Angehörigen. Ein gutes Entlassmanagement ist also eine der zentralen Stellschrauben für die Erlössicherung eines Krankenhauses.

Dennoch: Entlassungen im Krankenhaus laufen selten unproblematisch und Verbesserungen sind nur schwer umsetzbar. Die Gründe sind vielfältig: Zum einen sind hausintern und extern viele, zum Teil immer wieder wechselnde, Personen betroffen. Es besteht also ein hoher Kommunikationsbedarf. Zum anderen werden die Patienten immer älter und sind gleichzeitig immer kürzer im Krankenhaus.

Hier hilft Standardisierung und Prozessoptimierung. Eine gute Entlassung beginnt bei der Aufnahme, bedarf einer regionalen Vernetzung und eines eigenen, durchsetzungsfähigen (!) Managements, dem Ärzte und Pflege bereitwillig zuarbeiten.

Der Workshop vermittelt - basierend auf zwei erfolgreich etablierten Modellen - den roten Faden einer pragmatisch am Krankenhausalltag orientierten Installation des Entlassmanagements. Sie erhalten einen Überblick über die notwendigen Instrumente, angefangen bei der Prozessoptimierung bis hin zu Checklisten und Aufgabenverteilung. Bearbeitet wird zudem die Vermeidung hausinterner Konflikte in Hierarchien und zwischen den Berufsgruppen ebenso wie der Umgang mit Pflegeheimen und Zuweisern. Im Workshop werden daher auch die Blickwinkel von Ärzten und Pflege/ Case Management auch in der Person der Referenten repräsentiert.

Das Engagement lohnt sich: Das Entlassmanagement ist die Visitenkarte des Krankenhauses und steht im Zentrum der G-BA-Aktivitäten zur Qualitätssicherung.

EXCELLENCE WORKSHOP



Die Verfügbarkeit hoch-qualitativer und aktueller Informationen ist in immer stärkerem Maße entscheidend, um bei sich ändernden Rahmenbedingungen die richtigen Entscheidungen treffen und geeignete Handlungen durchführen zu können. Unsere Excellence Workshops bieten Ihnen optimal aufbereitete Informationen, die genau diesen Informationsbedarf befriedigen. Denn unsere Experten sind bestens mit den Marktgegebenheiten und Ihren Interessen vertraut und gewährleisten somit eine hohe Informationsqualität.

TEILNEHMERZAHL



Um einen intensiven Gedankenaustausch aller Teilnehmer des Workshops zu gewährleisten, ist die Zahl auf 30 Personen begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

TEILNEHMER



ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Als Entscheidungsträger im Krankenhaus, in der Industrie, in Krankenkassen, in der Krankenversicherung, als Anbieter von Dienstleistungen sowie als Vertreter von interessierten Verbänden.

PROGRAMM



1. März 2016

Leitung: Gabriele Prahl

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer und Einführung in das Thema:
Wo stehen wir heute: Aus dem Blickwinkel der Mitarbeiter und Kollegen, der Patienten und der Zuweiser und was wollen wir erreichen?

Die Etablierung eines professionellen Entlassmanagements

Dr. med. Christoph Wasser

Ausgangsanalyse

- Rückmeldung von Patienten, Zuweisern, Kollegen und Mitarbeitern
- Zustandsbeschreibung

Zielsetzung

- Erhöhung der Patienten- und Einweiserzufriedenheit
- Entlastung des pflegerischen und ärztlichen Teams
- Effektivitätssteigerung intern und extern

Eine Kaffeepause
ist vorgesehen

Projekteinführung

- Wo und wer?
- Zeitrahmen
- Akzeptanzschaffung
- Kommunikation der Abläufe nach innen und außen

Umsetzungsphase

- Aufnahme- und Bettenmanagement
- Verweildauer/DRG-Management und Entlassmanagement
- Festlegung des Modells "Entlassmanagement in unserem Haus"
- Bewährte Werkzeuge für eine hausinterne vernetzte Patientenkoordination
- Anpassung des Krankenhausinformationssystems und der Mitarbeiterstrukturen
- Erwünschte Nachbesserungen

Fragen und Diskussion

13.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

Das ABC des Entlassmanagements

Barbara Glasmacher

14.00 Uhr

Expertenstandard versus Krankenhausrealität

- Was fordern der Gesetzgeber und die DNQP?
- Patienten- und Einweiserwünsche
- Erwartungen der Pflege und der Ärzte

Phase 1: Hausaufgaben des Krankenhauses:

- Zielsetzung und pragmatische Anforderungsbeschreibung
- Erarbeitung der klassischen Herausforderungen: Was muss besser werden und wen brauchen wir?

Eine Kaffeepause
ist vorgesehen

Phase 2: Projekt- und Arbeitsplanung

- Zeitmanagement, Zuständigkeiten, erste Sitzungen, Kommunikation

Phase 3: Bewährte Instrumente und Strukturen zum Nachmachen

- Bewältigungsstrategie und Neuaufbau: Entlassung beginnt bei der Aufnahme
- Vom Initial Assessment bis zur geplanten Entlassung
- Kooperation von Case Management und sozialen Diensten
- Dokumentierte Erfolge am Beispiel eines Hauses der Maximalversorgung bzw. dem größten Krankenhaus in NRW
- Verordnungen durch den KH-Arzt gut organisieren

Ende ca. 17.00 Uhr

Fragen und Diskussion

INFORMATION

Termin	1. März 2016, 9.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Sheraton Berlin Grand Hotel Esplanade, Lützowufer 15, 10785 Berlin Telefon 030/254 78-0
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung.
Gebühr	€ 790,00 zzgl. 19% MwSt. (ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 495,00 zzgl. MwSt.) Sollten Sie die Online-Anmeldung nutzen, reduziert sich die Gebühr um € 10,00 zzgl. MwSt.
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1603-01.

ANMELDUNG

Professionelles Entlassmanagement durch das Krankenhaus

1. März 2016

1. Teilnehmer:

2. Teilnehmer:

Vorname/Name	_____
Position	_____
Firma/Institution	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Telefax	_____
e-Mail	_____
Datum/Unterschrift	_____

Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.

ZENO Veranstaltungen GmbH

Executive Conferences

Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80
Telefax 0 62 21/58 80 - 810
e-Mail info@zeno24.de
Internet www.zeno24.de